

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 14

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dent und Seiler (Solothurn) als Sekretär, für eine neue Amtsdauer einstimmig bestätigt. Anschließend an die Abgeordnetenversammlung führte die Sängenthaler Feuerwehr ihre neue Automobilspritze vor, deren Leistungen einen sehr guten Eindruck hinterließen.

Schweizerischer Kaufmännischer Verein. Aus dem Berichte des Zentralbureaus für Stellenvermittlung dieses Vereins über das 49. Rechnungsjahr, vom 1. Januar bis 31. Dezember 1924 geht hervor, daß die Lage auf dem kaufmännischen Arbeitsmarkte sich annähernd gleich blieb, wie im Vorjahre.

Es wurden im ganzen 5423 Stellengesuche eingetragen. Von den bei den schweizerischen Geschäftsstellen eingeschriebenen Anmeldungen entfallen auf die männliche Abteilung 2294 Stellengesuche von Angestellten, wovon 2200 Schweizer und 94 Ausländer, ferner 343 Lehrlinge (Schweizer 304, Ausländer 39); auf die weibliche Abteilung 552 Angestellte (Schweizerinnen 504, Ausländerinnen 48) dazu kommen 119 Lehrtöchter, von denen 99 schweizerischer und 20 ausländischer Herkunft sind.

Von den Stellessuchenden in der Schweiz waren bei Einreichung ihrer Anmeldung noch in Stellung 1307 männliche und 281 weibliche, ohne Stelle 987 männliche und 271 weibliche; verheiratet waren 531 männliche und 18 weibliche; ledig 176 männliche und 534 weibliche.

Bei den Geschäftsstellen im Auslande betrug die Zahl der Stellengesuche 2115 gegen 2109 im Vorjahre.

Von den regelrechten Anmeldungen, die der Stellenvermittlung für die erste Zusammenstellung der Vorschläge an die Auftraggeber von offenen Stellen dienen, hängt in der Hauptsache der Erfolg ab, weshalb den Stellessuchenden nicht genug empfohlen werden kann, auf die Anfertigung der Offerten die größte Aufmerksamkeit zu verwenden.

Die Zahl der offenen Stellen ist auf 3214 gegen 2518 im Vorjahre gestiegen. An diesem erfreulichen Zuwachs ist die Schweiz mit 431 und das Ausland mit 265 Stellen beteiligt.

Vermittelte Stellen: Diese betragen 1860 gegen 1833 im vorhergehenden Jahre. Das Resultat hätte sich noch wesentlich besser gestalten können, wenn sich der Platzierung nach dem Auslande nicht so große Schwierigkeiten entgegenstellen würden. Allen Bemühungen, dem jungen Schweizer die Ausreise und Niederlassung im Auslande zu erleichtern, hatten leider nicht den erwarteten Erfolg. Im Auslande konnten 1022 Stellen auf 85 Handelsplätzen vermittelt werden, im Vorjahr 1001 auf 82 Plätzen. Am Ergebnis sind die ausländischen Filialen folgendermaßen beteiligt: London mit 625; Paris mit 215; Mailand mit 96 und Barcelona mit 58 Vermittlungen.

Ausstellungswesen.

Sportausstellung in Zürich 1926. Die Schweizerische Zentralfstelle für das Ausstellungswesen in Zürich teilt mit: Für nächsten Sommer ist eine nationale, teilweise internationale Ausstellung für Sport und weitere Leibesübungen in Zürich vorgesehen, die nicht nur die der Pflege des Sportes dienenden Gegenstände aller Art zeigt, sondern auch deren Anwendung in den verschiedensten Veranstaltungen vorführen wird. Die Organisation wird in Verbindung mit Sportkreisen aller Art vorbereitet.

Technische Veranstaltung für Feuerschutz. Die Vereinigung kantonalschweizerischer Feuerversicherungsanstalten und der Verband der Feuerschauer im Kanton Zürich hatte vor ungefähr Jahresfrist sein Komitee be-

stellt, das mit der Organisation einer größeren technischen Veranstaltung für Feuerschutz betraut wurde. Im Mittelpunkt dieser die aktuellsten Fragen des Feuerschutzes behandelnden Veranstaltung steht, wie bereits kurz gemeldet, die Ausstellung, die am 26. Juli in Anwesenheit der Vertreter der Behörden und Presse durch Regierungsrat Dr. Wettstein im Linthescher Schulhaus in Zürich eröffnet wird. Sie umfaßt folgende Hauptgruppen: Heizung, Kaminanlagen, Leucht- und Kochgasanlagen, Ätetylengasanlagen zu Beleuchtungs- und Schweißzwecken, elektrische Einrichtungen, Kinetographien, Lagerungsanlagen für feuergefährliche Flüssigkeiten, Haus-Feuerlösch-einrichtungen und chemischer Feuerschutz, automatische Feuermelbeanlagen, Blitzschutzanlagen und Brandursachen. Diese reichbesetzte Schau wird ein einwandfreies Bild bieten über die zahlreichen Neuerungen auf dem Gebiete des Feuerschutzes. Besonders interessant dürfte die Ausstellungsgruppe sein, die sich mit den Lagerungsanlagen für feuergefährliche Flüssigkeiten befaßt, Anlagen, die heute bei einer so rapid ansteigenden Zahl des Automobilparkes von größter Wichtigkeit sind. Parallel zur Ausstellung geht die Durchführung einer größeren Anzahl von Vorträgen und Exkursionen. Ingenieur E. Furrer, der Präsident der Veranstaltung, hält einen Vortrag über „Die Aufgaben der Feuerpolizei“, R. Sträble, der kantonale Blitzschutzaufscher, spricht über „Feuerschutz“, Prof. Dr. Schläpfer übernimmt den Experimentalvortrag über „Das Feuer“ und Direktor Keel (Basel) einen solchen über „Karbide und Ätetylen“, Photograph Ganz verbreitet sich über „Filmfabrikation und Kinetographien“. Anschließend an die Vortragsreihe und die Ausstellung finden dann Sonntag den 2. August und Montag den 3. August die Versammlungen des Verbandes der Feuerschauer im Kanton Zürich und der Vereinigung kantonalschweizerischer Feuerversicherungsanstalten in Zürich statt. („N. Z. Z.“)

Verschiedenes.

† Dachdeckermeister August Müller in Riedt bei Erlen (Thurgau) starb am 25. Juni infolge Sturz vom Dache im Alter von 54 Jahren.



**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL
BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAÇONDEREIER
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERTE ODER ABGEDREHT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300 mm BREITE
VERPACKUNGS-BANDEISEN
GRÖßER AUSSTELLUNGSPRAKISCHES SCHWEIZER LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914